

WIE HABEN DIE MIGRATIONSERFAHRUNGEN MEINER FAMILIENMITGLIEDER DEREN ROLLENBILDER UND IHR LEBEN GEPRÄGT?

Projektseminar: Postmigrantische Perspektiven auf Geschlechterverhältnisse

MIGRATION IN DER FAMILIE



Von Griechenland nach Deutschland



Familie Tsobanoglou

Name: Jeja (gr.=Oma)/Efrosini

Alter: 94 Jahre

Beruf: gelernte Schneiderin

Einreisejahr: 1961

Migrationsgrund: Armut, Hoffnung

Auf bessere Lebensumstände

Ioannis

65 Jahre

Architekt

1962

beide in Deutschland geboren

Maria

69 Jahre

Pflegefachkraft

1962



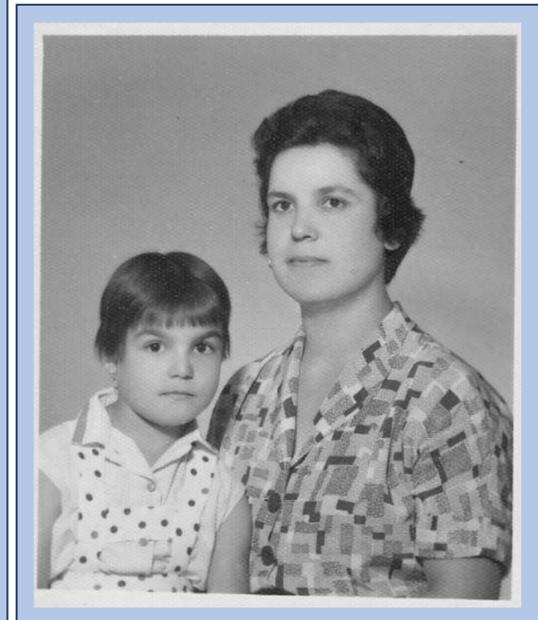
Hier geht's zum Interview!



Fotograf: unbekannt

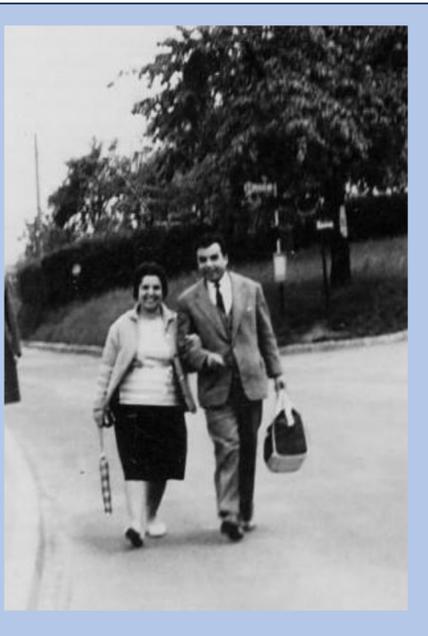


Fotograf: Unbekannt



Fotograf: Unbekannt

„...ja und da waren wir stolz auf die Mutti...“



Fotograf: Unbekannt



Fotograf: Unbekannt



Fotograf: Unbekannt



Fotograf: Unbekannt



Von Polen nach Deutschland

Name Czeslaw Koleczko

Alter: 65 Jahre

Berufe: Bergminenarbeiter, Marinesoldat, Leiharbeiter, Schlosser

Einreisejahr: 1987

Migrationsgrund: Hoffnung auf besseren Lebensstandard; hatte einen Spätaussiedlerschein, nachdem sein Großvater von der Wehrmacht Eingezogen wurde und im Krieg gefallen ist (die Wehrmacht in Unterschlesien)

„Es war wirklich nicht einfach und mit extremen sozialen Stigmata Verbunden, ich hatte Angst, dass die polnische Regierung hinter uns her ist und uns ins Gefängnis steckt.“



Fotograf: Unbekannt



Fotograf: Unbekannt

Name: Teresa Koleczko

Alter: 56

Beruf: Kindergärtnerin, Putzkraft, Wirtschaftsfachfrau, Busfahrerin

Migrationsgrund: Ehe mit Czeslaw Koleczko; war zuvor bei einem Schulaustausch in der DDR und hat die besseren Lebensbedingungen hier Gesehen

„Polen war zur Zeit des Sozialismus wirklich nicht mit Deutschland zu vergleichen. In den Lebensmittlegeschäften gab es nichts und man musste teilweise tagelang mit einer Lebensmittelkarte für Brot, geschweige denn Fleisch anstehen.“



| | | |
|--|---|--|
| <p>Name (bei Frauen auch Geburtsname) -Koleczko, geb. Roziel-</p> <p>Vornamen (Rufname unterstreichen) -Maria-</p> <p>Geburtsort (Land, Kreis) -Crossen/Ostbrandenburg-</p> <p>Kinder unter 16 Jahren Vorname Geburtstag</p> <p>1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____ 6. _____</p> | <p>Ständiger Aufenthalt im Bundesgebiet (Berlin-West) seit: -06.06.1987-</p> <p>Wohnort und Wohnung Aschaffenburg Mühlstraße 38</p> <p><i>Koleczko Maria</i> Unterschrift des Inhabers</p> <p>Aschaffenburg, 31.05.1988 Ort und Datum</p> <p>Landratsamt-Flüchtlingsamt Ausstellende Behörde Dienststempel</p> <p><i>Plewka</i> Unterschrift Plewka</p> | <p>Nummer des Personalausweises -A 6585007-</p> <p>Behördliche Eintragungen Ausweisinhaber gilt gem. § 1 Abs. 3 BVFG als Vertriebener/Flüchtling. Zur Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen gem. § 10 Abs. 2 Ziff. 2 BVFG berechtigt. Aschaffenburg, 31.05.1988 Landratsamt-Flüchtlingsamt</p> <p>J.A. <i>Plewka</i></p> |
|--|---|--|

Spätaussiedlerschein von Maria Koleczko, der ersten Frau von Czeslaw Koleczko, welche 1990 an Krebs verstorben ist